

„Der Mensch  
ist das Maß aller Dinge.“

Protagoras

"Wirklich?"

Noch nie hat sich eine Wirtschaftskrise – wegen der globalen Vernetzung und gegenseitigen Abhängigkeiten bis ins hinterste Dorf hinein – so universal ausgewirkt. Diese Wirtschaftskrise betrifft praktisch alle Menschen auf diesem Globus. Nach der Krise werden die Karten weltweit neu gemischt sein. Und dennoch tun wir manchmal so, als ob wir nicht betroffen wären. Gibt es neue Ansätze, wie wir mit der Krise umgehen können: persönlich, als Verantwortungsträger, als Unternehmer?  
**Keine Angst vor der Zukunft!**

"Am Horizont zeigen sich –  
langsam erkennbar –  
die großen Strukturlinien  
einer neuen Weltordnung;  
eine alte Welt ist am  
Verbrennen"

Josef Kentenich

Mit freundlicher Unterstützung:



TQU AG, Beratung, Akademie, Verlag  
Kontakt: daniel.eiche@tqu.com

► **Plansecur Stiftung**

www.plansecur-stiftung.de  
Kontakt: k.leibold@plansecur-beratung.de

**Info / Tagungsort**

**Schönstatt-Zentrum Oberkirch** *Marienfried*

Telefon 07802/9285-0

Bellensteinstraße 25, 77704 Oberkirch

E-Mail: wirtschaftsforum2010@web.de

www.schoenstatt-oberkirch.de

**Teilnahmegebühr**

Inkl. Imbiss, Kaffee und Abendbuffet,

je Teilnehmer € 85,-

Ehepaare/Partner € 120,-

Studenten € 40,-

*(Für WRO-Gesellschafter und Mitglieder  
des WRO-Wirtschaftsbeirates ist die  
Veranstaltung gebührenfrei.)*

**Bankverbindung**

Stiftung Schönstatt, Sparkasse Offenburg/Ortenau

Kto.-Nr. 6 220 131, BLZ 664 500 50

IBAN: DE79 6645 0050 0006 2201 31

BIC-Code: SOLADES10FG

# Keine Angst vor der Zukunft



7. Wirtschaftsforum  
Oberkirch 6. März  
2010

www.eiche-eichert.de  
Werbeagentur, Achem/Waldum



Stiftung Schönstatt



Stiftung Schönstatt

12:30 *Get Together mit Imbiss*

---

13:30 **Begrüßung**

13:45 **Fürchtet Euch nicht – denn alles wird neu**

Es ist beinahe trivial: Krisen sind auch Chancen. Große Krisen bieten große Chancen, „denn alles wird neu“. Die wichtigsten Irrtümer und Chancen im Umgang mit einer "Krise" in 8 Thesen: z.B. Geben Sie Ihrer Seele Gelegenheit an der Krise teilzunehmen und suchen Sie neue Verbindungen auf allen Ebenen. Darin sehe ich die Angebote der Krise, die dem Einzelnen Wachstum und Entwicklung ermöglichen. Sie zu übergehen wäre fahrlässig...

*Markus Schwär, Jahrgang 1960, Diplom-Pädagoge, Senior-Consultant, Assistent der Geschäftsführung bei einem Beratungsunternehmen, 15 Jahre Industrieerfahrung. Verantwortlich für Weiterbildung, KVP und Prozessoptimierung, Mitarbeit in internationalen Projekten. Seit 2003 als Projektleiter in der TQU Group, ab 2008 Geschäftsführer der TQU AG*

---

1430 **Zurück in die Zukunft – Wiedergewinnung von Bewährtem**

Was hat sich in der Vergangenheit als Erfolgsfaktor bewährt, und welche Werte sind uns abhanden gekommen, so dass wir sie unbedingt wieder gewinnen sollten? Zeitgenössische Sozialethiker sprechen von der Korrelation aus ethischen Werten und wirtschaftlichem Unternehmenserfolg. Wie stellt sich das in der Praxis dar? Kann uns damit ein individueller Ausweg aus der Krise gelingen – und worauf sollten wir achten?

*Joachim Fuchs, Jahrgang 1954, Dipl.-Ing., selbständiger Unternehmensberater mit dem Schwerpunkt Effizienzsteigerung, Unternehmenskonsolidierung und -sanierung, ehemals Geschäftsführer eines Markenartiklers im Gebrauchsgütersektor und Generalbevollmächtigter einer Unternehmensgruppe aus der Investitionsgüterindustrie.*

---

15:00 *Kaffeepause*



15:30 **Sozialzyklika „caritas in veritate“ – ein kühner Blick in die Zukunft**

Die Sozialzyklika „Caritas in veritate“ schlägt Wellen. Der Volkswirtschaftler und Zukunftsforscher Erich Händeler bezeichnet sie als eine ungeheuer Provokation. Will die Kirche mehr von der Wirtschaft verstehen wollen als die Wirtschaftsexperten? Schwingt sie sich zum sozialen Gewissen der Gesellschaft auf? Werfen wir einen Blick nach vorne auf eine ganzheitliche Sicht vom Menschen, seinem wirtschaftlichen Handeln und auf die Herausforderungen der Zukunft.

*Msgr. Dr. Aldo Giordano, Jahrgang 1954, Theologe, Professor der Philosophie, Interesse vor allem an ethischen Fragen und zeitgenössischer Philosophie, 1995 bis 2008 Generalsekretär des Rates der Europäischen Bischofskonferenzen CCEE, seit 1. September 2008 Ständiger Beobachter des Heiligen Stuhls beim Europarat in Straßburg.*

---

16:00 **Sozial wirtschaften trotz Krise**

Im Rahmen der Initiative „Wirtschaft in Gemeinschaft“ engagieren sich weltweit Unternehmen, um benachteiligte Menschen zu unterstützen. Ziel ist es, eine Gemeinschaft unter Menschen und Völkern zu schaffen, in der niemand Not leidet. Dafür stellen die Unternehmer der „Wirtschaft in Gemeinschaft“ Teile ihres Gewinns zur Verfügung. Basis und Ausgangspunkt ist eine „Kultur des Gebens“, ein vom Evangelium inspirierter Lebensstil, der sich in den vergangenen Jahrzehnten in der Fokolar-Bewegung entwickelt hat.

*Willi Klein, Jahrgang 1945, Lebach, Kaufmann; Geschäftsführer der Farben Klein GmbH Saarbrücken und Geschäftsführer sowie Mitgesellschafter der ProPart GmbH, Saarbrücken*

*Thomas Hamm, Jahrgang 1958, Friedberg - Ottmaring, Verlagskaufmann; Sekretariat Deutschland der Wirtschaft in Gemeinschaft*

---

16:30 *kleine Pause*

17:00 **Podiumsdiskussion**

*Moderation Helmut Iffländer*

---

18:30 *Abendessen*



# Anmeldung

**Bitte bis 1. März 2010 anmelden**

Die Anzahl der verfügbaren Plätze ist beschränkt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

## 7. Wirtschaftsforum

**6. März 2010**

Ja, ich komme gerne alleine bzw. in Begleitung mit \_\_\_\_\_ Person/en.

\_\_\_\_\_  
Firma

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Name Begleitperson/en

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Funktion

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ/Ort

\_\_\_\_\_  
Tel./Fax

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

**Anmeldung  
WRO Offenburg**

Tel. 07 81 96 867 - 33

Fax 07 81 96 867 - 50

E-Mail: [wirtschaftsforum2010@web.de](mailto:wirtschaftsforum2010@web.de)

